

# Hörspiel für Kids



Für die Hintergrundgeräusche plaudern, würfeln, basteln und trinken die Nachwuchssprecher unter Anleitung von Martin Helfer (links) und Uli Hillenbrand (rechts).

Foto: Jennifer Waag

Zwei Tage, insgesamt 40 Kinder, ein bunter Mix aus Studenten und ein spannendes Detektivhörspiel war die Zusammensetzung für zwei erfolgreiche Tage des Rheinauer Kinderferienprogramms. Pünktlich tapsen die ersten Teilnehmer neugierig in die Stadthalle und wurden von den Sprechern der Uhubande begrüßt. Dann begann das vierstündige Programm, bei dem vier Stationen zu durchlaufen waren.

Die Lehramtsstudentinnen Julia Horn und Claudia Richter empfangen die Kids mit einem Kennenlernspiel. Nach einer kurzen Begrüßung von Uhubandenanführer Martin Helfer ging es gleich an den ersten Teil des Hörspiels »Die Uhubande löst ihren ersten Fall«. Die kleinen Rheinauer lauschen gespannt. Nach 20 Minuten folgte die kreative Phase des Tages: die Kids wurden in Malgruppen eingeteilt. Später lauschten die Kids dem zweiten Drittel der Geschichte.

Danach ging es nach draußen, wo schon die Waffeleisen und Zutaten warteten. Fleißig wurde gewogen, gerührt, gekleckert und natürlich auch mit Puderzucker bestäubt und gevespert, ganz nach dem Vorbild von Tante Emmy aus dem Hörspiel. Frisch gestärkt ging es zu den dritten und letzten 20 Lauschminuten, in denen dann auch der erste Fall der Verbrecherjäger gelöst wurde.

Es folgt die Actionphase des Nachmittags: zehn der Kinder suchten, unter Anleitung von Roland Klug und Steffi Hauer, einen Schatz. Hier heißt es Hörspielwissen, Geschicklichkeit und Ausdrucksstärke zu beweisen. Parallel erleben zehn der kleinen Rheinauer Detektive live wie ein Hörspiel in Eigenproduktion entsteht. Uli Hillenbrand und Martin Helfer verteilten kleine Rollen, während der Informatikstudent Martin die Technik bediente, bewies sich Germanist Uli im Umgang

mit den Kids und den Mikros. Gemeinsam wurden nach den Sprecherrollen auch noch die Nebengeräusche für die Wirtshausszene aufgezeichnet, schnell die Tonspuren übereinander gelegt schallen die Kinderstimmen auch schon aus den Boxen und die Schatzsucher tauschen mit den Stimmgebern. Zum Abschied gab es für jeden noch eine CD.

